

Toller Vorlesewettbewerb in der Villa Hermann

(Text: H. Frühauf und A. Freiwald, Fotos: H. Frühauf)

Drei Mädchen und fünf Jungen betraten unter dem Beifall des Publikums, bestehend aus Eltern, LehrerInnen und der Presse, den kleinen gemütlichen Raum im Obergeschoss der Villa Hermann in Gustavsburg, den Inhaberin und Initiatorin Monika Trapp liebevoll vorbereitet hatte. Silvio Domidian, Schüler der Klasse 6c der IGS Mainspitze, hatte zuvor schon sowohl den Klassen- als auch den Schulentcheid im bundesweiten Vorlesewettbewerb des Buchhandels für den Jahrgang 6 gewonnen. Seine Mitstreiter kamen aus den umgebenden weiterführenden Schulen aus Rüsselsheim und Raunheim.

Sichtlich aufgeregt lauschten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Begrüßung und den einleitenden Worten zu Beginn des Kreisentscheids des 58. Vorlesewettbewerbs des deutschen Buchhandels, an dem sich rund 600 000 Schülerinnen und Schüler beteiligen. Hierbei betonte Monika Trapp den Stellenwert des Lesens und motivierte die Schülerinnen und Schüler für die kommende Aufgabe - eigentlich seien alle schon Sieger. Als die Besten ihrer Schulen können sie gar nicht mehr verlieren.

In der ersten Runde lasen die Schülerinnen und Schüler einen geübten Textabschnitt aus ihrem mitgebrachten Buch vor. Silvio entschied sich für die Lektüre *Der Ruf der Waldgeister* aus der Reihe *Die drei ???*

Eine noch größere Herausforderung war dann die zweite Runde. Die Schülerinnen und Schüler mussten jetzt ihre Lesefertigkeiten an einem unbekanntem Text beweisen. Monika Trapp wählte hierfür das Buch *Tagebuch einer Killerkatze* von Anne Fine aus, das sich als humorvoll, aber durch vielfältige wechselnde Dialoge und eine temporeiche Handlung als anspruchsvoll erwies. Die jungen Leser gaben ihr Bestes und brachten die Erwachsenen zum Schmunzeln.

Bewertet wurden die jungen Vorleserinnen und Vorleser von einer fachkundigen Jury, bestehend aus Angelika Freiwald (ehemalige Stufenleiterin 5/6, Deutschlehrerin und Initiatorin der AG Lesende Schule der IGS Mainspitze in Ginsheim-Gustavsburg), Gregor Anger (Leiter des Ginsheim-Gustavsburger Kinder- und Jugendbüros), Regina Fischer (Leiterin der Bücherei „Leseeulen“) und Isabella Matosjan (Studentin). Sie beurteilten die Lesetechnik – wie Aussprache, Tempo und Betonung -, die Textinterpretation und die Textauswahl.

Nach einer Beratungspause warteten alle gespannt auf die Bekanntgabe des Kreissiegers. Zunächst wurden jedoch alle mit großem Beifall sowie mit Teilnehmer-Urkunden, Buchpreisen und Buchgutscheinen der Villa Hermann reichlich beschenkt. Die Sieger- Urkunde mit einem weiteren Buchpreis bekam Simon Schade. Er tritt nun beim Bezirksentscheid an.

Alle weiteren Sieger, wie Silvio, können ebenfalls stolz auf ihre erbrachte Leseleistung sein, die reichlich Mut und Konzentration vor einem Publikum bzw. einer Jury von ihnen abverlangte.

